

Pressemitteilung

Dresden, den 10.03.2025

April 2025 im ZENTRALWERK

immer montags

Jazzfanatics

Konzert

Foyer

21 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)

Nachdem sie in den Herzen der Fangemeinde schon seit Jahrzehnten einen festen Platz besitzen, sind sie räumlich nun seit längerem bei uns im Zentralwerk fest verortet. Ansonsten bleibt alles wie seit 1996: Es gibt den steady gig als einen Mix aus Mainstream, Bebop, Hardbop, Fusion und Funkjazz mit unglaublichen Arrangements, noch unglaublicheren Soli und den unglaublichsten Ansagen.

03.04.

DIE NEUn: Aufarbeitung des Goehle-Werk-Prozesses 1949-1969 in Dresden

Geschichtswerkstatt Teil 5

Foyer

18.30 Uhr

Der Goehle-Werk-Prozess fand 1949 im Saal des damaligen Sachsenverlages in Dresden-Pieschen (heute Zentralwerk) statt. Angeklagt waren die Aufseher*innen der Zwangsarbeiter*innen, die in dem Gebäudekomplex zwischen 1941 und 1945 Zünder bauen mussten, sowie der Fabrikdirektor des im Nationalsozialismus als „Goehle-Werk der ZEISS IKON AG“ bezeichneten Fabrikgeländes. Während des Prozesses wurden Protokolle angefertigt, die die Presse berichtete darüber und es entstanden Fotografien. 20 Jahre später, im Jahr 1969, wurden die Angeklagten wieder befragt. Es entstanden Tonaufnahmen. Erforscht wurde dieses Kapitel der Dresdner Geschichte bisher nur wenig.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dresden, dem Dresdner Geschichtsverein e.V. und dem Stasi-Unterlagen-Archiv

04.04.

Das Ende des Romantikdiktats

Buchvorstellung und Gespräch mit Andrea Newerla
Kleiner Saal
20 Uhr

In ihrem Buch „Das Ende des Romantikdiktats“ beschäftigt sich Andrea Newerla mit Phänomenen, wie den immer häufiger anzutreffenden polyamoren Beziehungen und der steigenden Zahl sogenannter Single-Haushalte und neuen Beziehungsformen. Newerla ist promovierte Soziologin und forschte zuletzt als Senior Scientist an der Paris Lodron Universität Salzburg zu Intimitäten, Onlinedating und Beziehungsmustern jenseits heteronormativer Standards. Ihre Forschungserkenntnisse dienen als Ausgangspunkte einer neuen Perspektive auf intime Beziehungen und bieten die Grundlage der Betrachtung sich wandelnder gesellschaftlicher Verbindlichkeiten für ihr Buch.

Gemeinsam mit der Autorin stellen wir uns anschließend die Frage, warum die romantische Zweierbeziehung bis heute der Garant für unser Bedürfnis nach Nähe und Liebe zu sein scheint. Wir spüren den Entstehungsbedingungen vorherrschender Beziehungsbilder nach und fragen, warum es so schwer ist, sich ihrer zu entledigen. Welche Auswirkungen haben Dating-Apps auf unsere Beziehungen und unser Verständnis von Intimität? Welche Ungewissheiten ergeben sich daraus und welche Möglichkeiten des sozialen Miteinanders entstehen für Freund*innenschaften, Ethics of Care und Wahlfamilien?

Die Veranstaltung ist Auftakt zum am darauffolgenden Tag stattfindenden Workshop, darf natürlich aber auch unabhängig davon besucht werden!

VVK über zentralwerk.de

05.04.

Sex mit Freund*innen: Wie wir zu einem neuen und guten intimen Miteinander kommen

Workshop mit Maike Tödter und Dr. Andrea Newerla
Kleiner Saal
11-17 Uhr (mit Mittagspause)

Wir teilen so vieles mit unseren Freund*innen, aber eines nicht: das Bett. So oder so ähnlich geht zumindest die Geschichte, die wir erlernt haben. Sobald Sex ins Spiel kommt, braucht das ganze vermeintlich einen anderen Rahmen, einen anderen Namen, andere Selbstverständlichkeiten. Zusätzlich sind wir mit einer Kaskade an Vorannahmen konfrontiert. Es ist fast so, als würde es sich um eine magische Grenze handeln, die uns in ein anderes Fahrwasser leitet. Denn machen wir dann nicht das, was Paare machen?

Der Workshop bietet die Gelegenheit, uns intensiv mit Normen, Glaubenssätzen, Gefühlen und (heteronormativen)* Praktiken auseinanderzusetzen, die uns in unseren Lebens- und Liebesweisen beeinflussen. Gemeinsam werden wir auf Spurensuche gehen und fragen, was uns beflügelt, was uns einschränkt, wie wir unsere Erotik und unsere Freund*innenschaften verkörpern. Entsprechend werden wir nicht nur sprechen, sondern uns auch bewegen. Wir gehen in die Körperarbeit, spüren unseren Geschichten nach, vielleicht tanzen wir, allein oder zusammen. Dabei soll gerade den vermeintlich störenden Gefühlen wie Eifersucht, Angst und Trauer Raum gegeben werden, denn auch sie können ein wertvoller Kompass sein.

120 € Solipreis

90 € regulär

75 € ermäßigt

nach Selbsteinschätzung

Anmeldung via E-Mail an maike@sexeck-sexualberatung.de

06.04.**Sonntags im Foyer: Colordrive + Healing**Konzertreihe
Foyer
19 Uhr

COLORDRIVE – das ist melodischer Alternative Rock aus Dresden. Vertraut und dennoch einzigartig vereint die Band verschiedene Musikstile zu einem authentischen Hörerlebnis, inspiriert von den großen Rockbands der 2000er. Anfang 2020 gegründet, startete die Band direkt mit ihrer ersten Studio-Produktion. Mit dem dabei entstandenen Album Soulhunter folgten 2021 einige Live-Auftritte. Nun legen die vier Musiker*innen mit Ihrer EP Bipolar nach. Facettenreiche Gitarrenarrangements, melodisch-grooviger Bass und rockige Drums versetzen die Hörer*innen auch hier in unterschiedliche Klangwelten. Eingängige Gesangsmelodien tragen verletzlich und doch stark die tiefgründigen Lyrics.

<https://www.facebook.com/colordriveband>
<https://www.instagram.com/colordriveofficial>

HEALING sind grungy wie abgetragene Converse, nostalgisch wie eine „König der Löwen-VHS“ und explosiv wie Center Shock auf deiner Zunge... der Sound einer frischen und aufregenden Combo aus Dresden. Mit einem genreübergreifenden Mix aus Elementen der 90er Grunge-Ära, Punk und Hardrock haben sie ihren eigenen, einzigartigen Sound voller eingängiger Riffs, mitreißen Refrains und treibenden Beats entwickelt. Die klangliche Vielfalt der Band von explosivem Skate-Punk bis hin zu tiefgehenden Grunge-Sounds ermöglicht es ihnen, ihre Leidenschaft für Musik mit einem treuen, ständig wachsenden Publikum zu teilen.

<https://www.facebook.com/healingbandfb>
<https://www.instagram.com/healingband>

Gefördert von der Initiative Musik und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

10.04.**Turgutz: Briefe in A-Moll**Clown.Kunzt.Punk
Kleiner Saal
19 Uhr

Fünf Jahre ist es her, da hat Konny seinen „Kleinkunztpunk“ für beendet erklärt. Gut so. Es war zu aufgeregt und dolle zum Schluss alles. Aber es war ja nicht alles Scheiße. Daher hier Neu-Anfang. Neues Projekt, neues Konzept, alternative Timeline. Publikum sitzt. Ist neu. Check. Bisschen Theater gibt's. Auch neu. Check. Nicht nur Songs. Check. Aber schon auch Songs (hallo?). Check. Aber es gibt nicht nur Akkordeon und Gitarre, was soll das denn heißen? Check. Trinken wir lieber Wein jetzt, und werfen uns den Kunstschal über die Schulter? Selten, aber Konny schreibt Briefe – manchmal in A-Moll. Irgendwo hier im Spätkapitalismus hat der Clown seine Unschuld verloren. Mal schauen, ob er sie wiederfindet und ob er sie am Ende noch will. Man sieht sich beim Auftritt, im Schützengraben oder beim Kiezplenum der städtischen Selbstverwaltung Nordkiez. Letzteres eher unwahrscheinlich, aber möglich – man gibt sich ja Mühe.

VVK über zentralwerk.de

12.04.**Hardcore-Konzert**mit Schwitzkasten Kollektiv
Foyer
19 Uhr

13.04.**7 Romanzen – Als du damals fortgegangen**

Konzert des Meisterwerke – Meisterinterpreten e.V. mit Aftershow-Milonga
Henny-Brenner-Saal
18 Uhr

Mit dem Zentralwerk und seinem Charme als gigantische Party-Location setzen die Meisterwerke über die Elbe und wagen Neues. Sie heißen alle treuen, neuen und neugierigen Gäste willkommen zu einem Programm mit Schostakowitschs selten zu hörendem Schwanengesang, gesungen von der bezaubernden finnischen Sopranistin Tuuli Takala, sowie zur möglicherweise ersten Begegnung mit der Komponistin Amy Beach. Diese Dame wagte sich als erste Amerikaner*in überhaupt an die Komposition einer Sinfonie. Ihre Musik ist romantisch, impressionistisch und – wie wir finden – eine Entdeckung!

Dmitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 op. 8

Amy Beach: 2 Songs op. 100, Klaviertrio op. 150

Arvo Pärt: Mozart-Adagio für Violine, Violoncello und Klavier

Dmitri Schostakowitsch: 7 Romanzen nach Gedichten von Alexander Blok für Sopran, Violine, Violoncello und Klavier op. 127

mit Tuuli Takala (Sopran), Sonia Achkar (Klavier), Eva Dollfuß (Violine), Matthias Wilde (Violoncello)

Im Anschluss (20.20 Uhr) laden die Veranstalter zu einer Milonga – als Tänzer*innen oder nur Zuschauer*innen!

Tickets: <https://www.meisterwerke-meisterinterpreten.de/tickets/>

Eintritt Milonga mit Konzertticket frei, ohne Konzertticket € 10 (nur an der AK)

15.04.**OUTERNATIONAL: Isles & Rivers**

Veranstaltung im Rahmen der 32. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik
Henny-Brenner-Saal
20 Uhr

„Isles & Rivers“ erzählt die Geschichte der Musik als ewige Geschichte der Migration. Die Zuhörer*innen erleben ein vielseitiges Programm mit Sokratis Sinopoulos, einem der größten Lyra-Virtuosen Griechenlands, sowie Keyvan und Bijan Chemirani, die eine gänzliche eigene Spielweise für persische Perkussion entwickelt haben. Yannis Kyriakides, der auch als Live-Elektroniker auf der Bühne steht, beleuchtet in zwei Stücken das Mittelmeer als Raum der Flüchtlingserfahrung.

mit Sokratis Sinopoulos: Lyra, Keyvan und Bijan Chemirani: Zarb und Saz, Yannis Kyriakides: Live-Elektronik, David-Maria Gramse: Geige, Rebecca Beyer: Geige, Martin Smith: Cello, Giorgi Kiknadze: Kontrabass, Andreas Arend: Theorbe, Elisa Erkelenz: Kuration und Dramaturgie

Dauer: ca. 1 Std. 30 Min., wenig Sprache

Tickets: VVK <https://www.hellerau.org/de/event/isles-rivers/>

Eine Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste.

20.03.**Sonntags im Foyer: Tavare + Jour Fixe**Konzertreihe
Foyer
19 Uhr

Tavare: Das in Berlin beheimatete Trio ist ein neues Projekt von Aidan Baker (auch Nadja, Hypnodrone Ensemble) an Gitarre und Gesang, Tristen Bakker (auch Vrouw!) an Bass und Gesang und Angela Muñoz (auch Nunofyrbeeswax, Vrouw!, Hypnodrone Ensemble) an Schlagzeug und Gesang. Sie spielen Minimal Slowcore/Sadcore/Postrock, der in der Tradition solcher Genregrößen wie Yo La Tengo, The American Analog Set, June of 44, The For Carnation oder auch Codeine steht, diese aber nicht einfach kopiert, sondern in ganz eigenständiger Interpretation ins Heute weiterentwickelt. Im November 2024 erschien die 7" „Ghosts“ auf dem englischen Label Champion Version, für das Frühjahr 2025 ist die Veröffentlichung ihrer ersten LP „Too Small To Be So High“ geplant.

<https://tavare.bandcamp.com>
<https://www.instagram.com/tavaretrio>

Jour Fixe: Das ebenso frische und in Berlin ansässige Quartett lädt ein, den freien Tag besser zu genießen und zu verlängern. Einflüsse von Americana und Folk sind unverkennbar, gepaart mit Surf Indie und Soft Garage. Einfach mal die Seele baumeln lassen, und wenn man den nächsten Termin verpasst, soll das auch mal okay sein. Als Duo gegründet hat sich Jour Fixe kürzlich personell erweitert und tourt jetzt als ganze Band durch die Pausenräume der Büros und Clubs der Subkultur.

<https://jourfixe.bandcamp.com>
<https://www.instagram.com/jourfixe.music>

Gefördert von der Initiative Musik und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

20.04.**Zentral Sessions**Jam Session
Kleiner Saal
18 Uhr

Eine Jam Session ist mehr als nur Musik: Hier verschwimmen die Grenzen zwischen Bühne und Publikum. Musiker*innen wechseln sich ab, und es wird im besten Falle sogar spontan aus dem Publikum heraus musiziert! Ob als Zuhörende oder Musizierende – die Zentral Sessions inspirieren, verbinden und bieten eine besondere Gelegenheit für kreativen Austausch und musikalische Begegnungen. Eigene Instrumente sind willkommen, es können aber auch die vor Ort verfügbaren genutzt werden, Verstärker stehen bereit.

Eintritt frei.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Stadtteifonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtbezirksbeirats Pieschen.

25. bis 27.04.

WIACON

Die Wrestling Convention in Dresden

In diesem Jahr findet erstmalig in Dresden die „That's Awesome Wrestling“ – WIACON 2025 mit einigen der besten europäischen Talente statt. Drei Tage, vier Wrestling-Shows, unter anderem mit den ehemaligen WWE Wrestlern Axel Tischer, Big Damo, Metehan & Tucker! Natürlich im Zentralwerk ☺

<https://www.tawevents.de/post/wiacon-2025-die-wrestling-convention-in-dresden>

27.04.

Nachbarschaftsbrunch

jeder bringt was mit
Foyer
ab 11 Uhr

Die Solidarische Aktion Pieschen lädt zum Nachbarschafts-Brunch ein! Thema: zusammen schlemmen, schnacken und gemeinsam über Pieschen austauschen! Wer also Lust hat, neue und alte Gesichter zu treffen, ist herzlich willkommen. Vor Ort gibt es Waffeln oder Crêpes, Kaffee und Tee, ansonsten gilt: Bring your own.

Ausstellung:

18.04. – 14.06.

Peggy Berger & Sebastian Bestier: Verorten

Kabinett extended im Henny-Brenner-Saal
Malerei | Objekt auf Leinwand

Opening: **17.04. 25, 18 Uhr** mit DJ JIMItwinn (ChillStep | Ambient)

Ausstellung geöffnet während der Veranstaltungen

immer dienstags

COMMUNITY DANCE

Bewegung im Zentralwerk
Kleiner Saal
17 bis 18.30 Uhr

Entdeckt die transformative Kraft von Community Dance und erlebt, wie Tanz und Bewegung das Gefühl von Selbstwirksamkeit und Gemeinschaft fördern können. Im Community Dance ist Tanz inklusiv und kollaborativ gedacht. Menschen sind unabhängig von Alter, Herkunft, Tanzerfahrung oder künstlerischem Hintergrund eingeladen, mit Tanz in soziale Interaktion zu treten, Gemeinschaft zu gestalten und sich kreativ und künstlerisch auszudrücken. Community Dance ermöglicht damit gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe am und durch Tanz.

Alle Sprachen sind willkommen, der Einstieg ist jederzeit möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kostenfrei und für alle Menschen ab 12 Jahre.

immer dienstags

Dienstags im Foyer – offener Vereinsabend, offene Bar

Foyer
19 bis 22 Uhr

Was macht eigentlich der Zentralwerk e.V.? Wer ist dabei, wie kann ich mich beteiligen, was für Projekte stehen an oder wie können Impulse eingebracht werden? Fragen, die uns umtreiben, Antworten, die gemeinsam gefunden werden – dafür bedarf es einen kommunikativen Raum und Rahmen, der mit den „Offenen Vereinsabenden“ im Foyer ermöglicht werden soll. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen!

immer mittwochs:

Und jetzt alle im Chor!

Chorsingen im Zentralwerk
Zentralwerk / Kabinett
jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr, Eingang Riesaer Str. 32 links

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, GesangsImprovisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtteilbeirats Pieschen

Vorschau:

11.05.

Offenes Werk

20.4., 18.5., 15.6. (immer 3. Sonntag)

Zentral Sessions

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresden.